KATALOG

Hoval BioLyt

Pelletkessel
BioLyt (13-43)



Inhaltsverzeichnis

- Produktbeschreibung 5
- Artikelnummern 6
- Technische Daten 19
- Abmessungen 20
- Projektierung 23

Hoval BioLyt

Heizkessel
- Stahlheizkessel für die Verfeuerung von Holzpellets nach EN ISO 17225-2 bzw. EN plus A1 mit Ø 6 mm, Länge max. 30 mm
- Inkl. Pelletbehälter, von Hand oder automatisch befüllbar
- Pellet-Dosierschnecke mit Zellenradschleuse zur Brennstoffzuführung
- Brenner aus hochhitzebeständigem Edelstahl
- Heizungsanschlüsse und Abgasstutzen nach hinten
- Wärmedämmung am Kesselkörper mit 80 mm Mineralwollmatte
- Verkleidung aus Stahlblech, rot pulverbeschichtet
- Keine thermische Ablaufsicherung erforderlich
- Regelung TopTronic® E eingebaut

Regelung TopTronic® E

Bedienfeld
- Farb-Touchscreen 4.3 Zoll
- Wärmeerzeuger-Blockierschalter zur Betriebsunterbrechung
- Störmeldelampe

TopTronic® E BedienModul
- Einfaches, intuitives Bedienkonzept
- Anzeige der wichtigsten Betriebszustände
- Konfigurierbarer Startbildschirm
- Betriebsartenwahl
- Konfigurierbare Tages- und Wochenprogramme
- Bedienung aller angeschlossenen Hoval CAN-Bus-Module
- Inbetriebnahme-Assistent
- Service- und Wartungsfunktion
- Störmeldemanagement
- Analysefunktion
- Wetteranzeige (bei Option HovalConnect)
- Anpassung der Heizstrategie aufgrund der Wettervorhersage (bei Option HovalConnect)

TopTronic® E BasisModul Wärmeerzeuger TTE-WEZ
- Integrierte Regelungsfunktionen für
  - 1 Heizkreis mit Mischer
  - 1 Heizkreis ohne Mischer
  - 1 Warmwasserladekreis
  - Bivalent- und Kaskadenmanagement
- Aussenfühler
- Tauchfühler (Wassererwärmerfühler)
- Anlegefühler (Vorlauftemperaturfühler)
- RAST-5-Basissteckerset

Optionen zur Regelung TopTronic® E
- Erweiterbar durch max. 1 ModulErweiterung:
  - ModulErweiterung Heizkreis oder
  - ModulErweiterung Wärmebilanzierung oder
  - ModulErweiterung Universal
- Vernetzbar mit insgesamt bis zu 16 ReglerModulen:
  - Heizkreis-/WarmwasserModul
  - SolarModul
  - PufferModul
  - MessModul



Modell-Reihe

BioLyt Typ		Wärmeleistung kW
(13)	A+	3.9-13.0
(15)	A+	4.4-14.9
(23)	A+	6.5-23.0
(25)	A+	7.3-24.9
(31)	A+	8.7-31.0
(36)	A+	9.8-36.0
(43)	A+	11.1-43.0

A+++ → D

Energieeffizienzklasse der Verbundanlage mit Regelung. Inkl. RaumbedienModul A++.

Anzahl im Wärmeerzeuger zusätzlich einbaubarer Module:
- 1 ModulErweiterung und 1 ReglerModul **oder**
- 2 ReglerModule

Zur Nutzung erweiterter Reglerfunktionen muss das Ergänzungssteckerset bestellt werden.

Festbrennstoff-Funktionsautomat FFA
- E-Heizelement für automatische Zündung
- Vollautomatische Brennerentaschung
- Mikroprozessorgesteuerte Verbrennungsregelung mit Brennkammer-Temperaturfühler und Lambdasonde
- Stufenlos geregeltes Druck- und Saugzuggebläse zur modulierenden Leistungsanpassung
- Unterdrucküberwachung im Brennraum
- Automatische Heizflächenreinigung
- Vollautomatische Ascheaustragung
- Tauchfühler für Funktion Rücklaufanhebung
- Funktion für optimierte Pufferregelung inkl. Tauchfühler

Weitere Informationen zur TopTronic® E
siehe Rubrik «Regelungen»

Ausführung auf Wunsch
- Vollautomatische Pelletzuführung bestehend aus Zuführeinheit mit Saugturbine (im Kessel einbaubar) und Steuerung
- Verschiedene Optionen von Austragsystemen für den Lagerraum:
  - Saugsystem mit 4 Saugsonden mit automatischer Umschalteinheit
  - Saugsystem mit 8 Saugsonden mit automatischer Umschalteinheit
  - Saugsystem mit Schneckenaustrag
  - Saugsystem mit Maulwurf

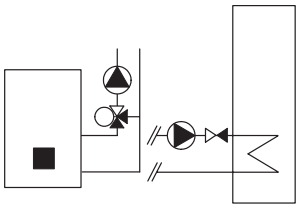
  Zur Lagerung Pellet-Gewebesilo
- Zubehör für Pellet-Befüllung mit Tankwagen

Lieferung
- Heizkessel mit Regelung TopTronic® E, Wärmedämmung, Verkleidung, Brenner, Pelletbehälter und Aschebox werden separat verpackt geliefert

Bauseits
- Montage des Kessels (Unterbau und Wärmetauscher)
- Montage von Brenner und Pelletbehälter
- Montage der Kesselsteuerung
- Montage der Verkleidung

Pelletkessel





Zulassung Heizkessel
geprüft nach EN 303-5
Der Heizkessel erfüllt die Vorschriften der österreichweiten Vereinbarungen gemäss § 15a B-VG.

Hoval BioLyt (13-43)

Stahlheizkessel für Pelletfeuerung mit eingebauter Regelung Hoval TopTronic® E

Integrierte Regelungsfunktionen für
- 1 Heizkreis mit Mischer
- 1 Heizkreis ohne Mischer
- 1 Warmwasserladekreis
- Bivalent- und Kaskadenmanagement

• Optional erweiterbar durch max. 1 ModulErweiterung:
- ModulErweiterung Heizkreis oder
- ModulErweiterung Wärmebilanzierung oder
- ModulErweiterung Universal

• Optional vernetzbar mit insgesamt bis zu 16 ReglerModulen (u. a. SolarModul)

Mit Pelletbehälter, automatischer Heizflächenreinigung und vollautomatischer Ascheaustragung.

Lieferung
Heizkessel mit Regelung TopTronic® E, Verkleidung, Brenner, Pelletbehälter und Aschebox werden separat verpackt geliefert.

BioLyt	Nenn-leistung	Pelletlänge max.	Ø	Pellet-behälter Inhalt	Art. Nr.
Typ	kW	mm	mm	kg	
(13)	3.9-13.0	30	6	90	7013 613
(15)	4.4-14.9	30	6	90	7013 614
(23)	6.5-23.0	30	6	90	7013 615
(25)	7.3-24.9	30	6	110	7015 889
(31)	8.7-31.0	30	6	110	7015 890
(36)	9.8-36.0	30	6	110	7015 891
(43)	11.1-43.0	30	6	110	7015 892

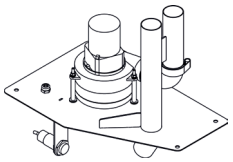
Energieeffizienzklasse
siehe «Produktbeschreibung»

Zubehör

Art. Nr.

Raumaustrag-System
Automatische Pellet-Förderung aus dem Lagerraum in den Pelletbehälter des BioLyt. Bestehend aus Zuführeinheit RAS 81 für Saugsystem mit Saugsonden, Schneckenaustrag oder Maulwurf. Maximale Entfernung:

Förderlänge m	max. mögliche Förderhöhe m
15 bis 25	1.8
10 bis 15	2.8
5 bis 10	4.5



Zuführeinheit RAS 81 — 6034 525
Zum Einbau in den Pelletbehälter am Kessel. Bestehend aus wartungsfreier Saugturbine mit Montageflansch und Füllstandsmelder.
zu TopTronic® E

Umschalteinheit und Pelletlagersysteme
siehe Kapitel «Pelletlagerung»

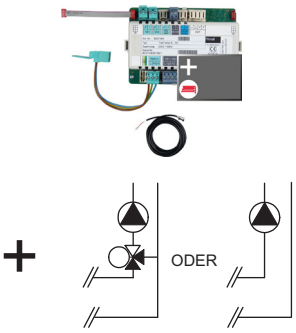


Anschluss-Set für Steiner Raumaustrag-Schnecke — 6061 394
zu BioLyt (13-43)
bestehend aus Adapterblech mit Dichtung, Dichtung zum Steiner Anschluss-Stück, Füllstandssensor mit Anschlusskabel

Muss für ein Raumaustragsystem von Steiner zwingend mitbestellt werden.

TopTronic® E ModulErweiterungen

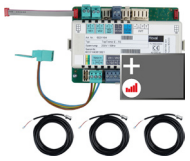
zu TopTronic® E BasisModul Wärmeerzeuger

	Art. Nr.
	6034 576

TopTronic® E ModulErweiterung Heizkreis TTE-FE HK
Erweiterung der Ein- und Ausgänge des BasisModuls Wärmeerzeuger oder des Heizkreis-/WarmwasserModuls zur Umsetzung folgender Funktionen:
- 1 Heiz-/Kühlkreis ohne Mischer oder
- 1 Heiz-/Kühlkreis mit Mischer

Bestehend aus:
- Montagematerial
- 1 Stk. Anlegefühler ALF/2P/4/T, L = 4.0 m
- Basis-Steckerset FE-Modul

Hinweis
Zur Realisierung von Funktionen abweichend vom Standard muss ggf. das Ergänzungssteckerset bestellt werden!

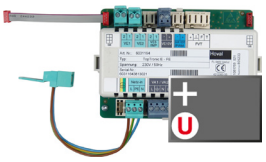


6037 062

TopTronic® E ModulErweiterung Heizkreis inkl. Energiebilanzierung TTE-FE HK-EBZ
Erweiterung der Ein- und Ausgänge des BasisModuls Wärmeerzeuger oder des Heizkreis-/WarmwasserModuls zur Umsetzung folgender Funktionen:
- 1 Heiz-/Kühlkreis ohne Mischer oder
- 1 Heiz-/Kühlkreis mit Mischer

jeweils inkl. Energiebilanzierung
Bestehend aus:
- Montagematerial
- 3 Stk. Anlegefühler ALF/2P/4/T, L = 4.0 m
- Steckerset FE-Modul

Hinweis
Das Durchflusssensoren-Set muss zwingend mitbestellt werden.



6034 575

TopTronic® E ModulErweiterung Universal TTE-FE UNI
Erweiterung der Ein- und Ausgänge eines ReglerModuls (BasisModul Wärmeerzeuger, Heizkreis-/WarmwasserModul, SolarModul, PufferModul) zur Umsetzung diverser Funktionen
Bestehend aus:
- Montagematerial
- Steckerset FE-Modul

Hinweis
Realisierbare Funktionen und Hydrauliken sind der Hoval Systemtechnik zu entnehmen.

Weitere Informationen
siehe Rubrik «Regelungen» – Kapitel «Hoval TopTronic® E ModulErweiterungen»



Durchflusssensoren-Sets
Gehäuse Kunststoff

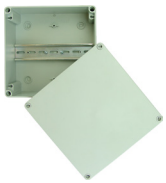
Grösse	Anschluss Zoll	Durchfluss l/min	Art. Nr.
DN 8	G ¾″	0.9-15	6038 526
DN 10	G ¾″	1.8-32	6038 507
DN 15	G 1″	3.5-50	6038 508
DN 20	G 1¼″	5-85	6038 509
DN 25	G 1½″	9-150	6038 510



Gehäuse Messing

Grösse	Anschluss Zoll	Durchfluss l/min	Art. Nr.
DN 10	G 1″	2-40	6042 949
DN 32	G 1½″	14-240	6042 950

Zubehör zu TopTronic® E

		Art. Nr.
	**TopTronic® E ReglerModule**	
	TTE-HK/WW TopTronic® E Heizkreis-/ WarmwasserModul	6034 571
	TTE-SOL TopTronic® E SolarModul	6037 058
	TTE-PS TopTronic® E PufferModul	6037 057
	TTE-MWA TopTronic® E MessModul	6034 574
	**Ergänzungssteckerset**	
	zu BasisModul Wärmeerzeuger (TTE-WEZ)	6034 499
	zu ReglerModulen und ModulErweiterung TTE-FE HK	6034 503
	**TopTronic® E RaumbedienModule**	
	TTE-RBM TopTronic® E RaumbedienModule	
	easy weiss	6037 071
	comfort weiss	6037 069
	comfort schwarz	6037 070
	**Erweitertes Sprachpaket TopTronic® E**	6039 253
	pro BedienModul eine SD-Karte nötig Bestehend aus folgenden Sprachen: HU, CS, SL, RO, PL, TR, ES, HR, SR, JA, DA, NL	
	**HovalConnect**	
	HovalConnect LAN	6049 496
	HovalConnect WLAN	6049 498
	HovalConnect Modbus	6049 501
	HovalConnect KNX	6049 593
	TopTronic® E SchnittstellenModule	
	GLT Modul 0-10 V	6034 578
	**TopTronic® E Fühler**	
	AF/2P/K Aussenfühler, H x B x T = 80 x 50 x 28 mm	2055 889
	TF/2P/5/6T Tauchfühler, L = 5.0 m	2055 888
	ALF/2P/4/T Anlegefühler, L = 4.0 m	2056 775
	TF/1.1P/2.5S/6T Kollektorfühler, L = 2.5 m	2056 776
	**Bivalentschalter**	
	für diverse Freigabe- oder Schaltfunktionen	
	Bivalentschalter 1-teilig	2056 858
	Bivalentschalter 2-teilig	2061 826
	**Systemgehäuse**	
	Systemgehäuse 182 mm	6038 551
	Systemgehäuse 254 mm	6038 552
	**TopTronic® E Wandgehäuse**	
	WG-190 Wandgehäuse klein	6052 983
	WG-360 Wandgehäuse mittel	6052 984
	WG-360 BM Wandgehäuse mittel mit BedienModul-Ausschnitt	6052 985
	WG-510 Wandgehäuse gross	6052 986
	WG-510 BM Wandgehäuse gross mit BedienModul-Ausschnitt	6052 987

Weitere Informationen
siehe Rubrik «Regelungen»

Zubehörv



Vorlauftemperaturwächter
für Flächenheizung (pro Heizkreis 1 Wächter)
15 ... 95 °C, Einstellung (von aussen sichtbar)
unter der Gehäuseabdeckung

Anlege-Vorlauftemperaturwächter
RAK-TW1000S
mit Spannband, ohne Kabel und Stecker

Art. Nr. 242 902

Set Anlege-Vorlauftemperaturwächter
RAK-TW1000S
mit Spannband,
mit beiliegendem Kabel (4 m) und Stecker

Art. Nr. 6033 745

Tauchthermostat
RAK-TW1000S
Thermostat mit Tauchhülse ½″
Tauchtiefe 150 mm, Messing vernickelt

Art. Nr. 6010 082



Sicherheitsset SGK15-PN3 IG 1″ gedämmt
Sicherheitsgruppe aus Verbundwerkstoff
(glasfaserverstärktem Polyamid)
komplett mit Sicherheitsventil (3 bar),
Schnellentlüfter und Manometer
Anschluss IG 1″ (ISO228-1)
mit Dämmkappen
Mittlerer Temperaturbereich: 5 ... 90 °C
Einstellung (Druck): 3 bar
Einsatzbereich bis 50 kW

Art. Nr. 6063 905





Reflex N 25-140
Gefäss wandhängend N 25
Gefäss mit Füssen N 35-140.
Zulässige Betriebstemperatur
Gefäss/Membran 120 °C/70 °C.

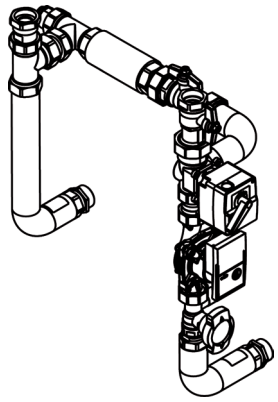
Reflex Typ	max. zul. Betriebs-druck bar	Ø D mm	h mm	h2 mm	A	Art. Nr.
N 25	4	308	477	-	R ¾″	2078 741
N 35	4	354	460	130	R ¾″	2078 742
N 50	6	409	493	175	R ¾″	2078 743
N 80	6	480	565	166	R 1″	2078 744
N 100	6	480	670	166	R 1″	2078 745
N 140	6	480	912	175	R 1″	2078 746

Zubehör

		Art. Nr.
	**Konsole mit Spannband** für Reflex N 8-25 vertikale Montage Gefässanschluss oben oder unten	242 878
	**Schnellkupplung SU R ¾″ x ¾″** für Membran-Druckausdehnungsgefässe in geschlossenen Heizungs- und Kühlwasseranlagen. Mit einer gegen unbeabsichtigtes Schliessen gesicherten Absperrung und einer Entleerung gemäss DIN 4751 Teil 2, TÜV-geprüft Anschluss R ¾″ PN 10/120 °C	242 771
	**Schnellkupplung SU R 1″ x 1″** für Membran-Druckausdehnungsgefässe in geschlossenen Heizungs- und Kühlwasseranlagen. Mit einer gegen unbeabsichtigtes Schliessen gesicherten Absperrung und einer Entleerung gemäss DIN 4751 Teil 2, TÜV-geprüft Anschluss R 1″ PN 10/120 °C	242 772

Weitere Membran-Druckausdehnungsgefässe
siehe Rubrik «Diverse Systemkomponenten»

Zubehör



Motorische Rücklauf-Hochhaltegruppe
mit 3-Weg-Motor-Mischer
Pumpe steckerfertig verdrahtet
Thermometer im Heizungsrücklauf
Kugelhahn im Anlagenrücklauf
Gedämmte Verrohrung
Komplett mit Verschraubungen für die fertige Montage am Kesselstutzen
Pumpe separat beigelegt.

Typ	Anschluss Zoll	kv_s m^3/h	Art. Nr.
BioLyt (13)	Rp 1″	12	6060 926
BioLyt (15-23)	Rp 1″	12	6060 927
BioLyt (25-43)	Rp 1¼″	18	6060 928



Bausatz Rücklaufhochhaltung DN 25
RH25-12/SPS-S 4
zu BioLyt (13-23)
zur Anhebung der Rücklauftemperatur
3-Weg-Motor-Mischer
kvs-Wert: 12 m³/h
Hocheffizienzpumpe Anlegefühler

6061 021



Bausatz Rücklaufhochhaltung DN 32
RH32-18/SPS-S 7
zu BioLyt (25-43)
zur Anhebung der Rücklauftemperatur
3-Weg-Motor-Mischer
kvs-Wert: 18 m³/h
Hocheffizienzpumpe Anlegefühler

6040 924



Dreiweghahn B3G460 32
mit Innengewindeanschluss Rp 1¼″
Gehäuse, Welle und Segment aus Messing
Wartungsfreie O-Ring-Abdichtung
Links- und Rechtsmontage möglich
Betriebsdruck: max. 10 bar
Betriebstemperatur: max. 110 °C
kvs-Wert: 18 m³/h

2039 170



Stellantrieb NR230-E-20
zu Dreiweghahn B3G460
Eindrahtsteuerung
Betriebsspannung: 230 V/50 Hz
Drehmoment: 10 Nm
Stellzeit: 140 s
Hand-/Automatik-Stellung,
umkehrbare Drehrichtung und Skala
für Stellungsanzeige 0-10.

245 235

Dreiweghahn (Umschaltventil) und Stellantrieb:
für abwechselnden Betrieb eines Biomassekessels mit einem Kessel anderer Energieart oder als Anfahrentlastung (keine Rücklaufhochhaltung)

Zubehör



Rohrelement
aus Edelstahl

Typ	Länge mm	Innen-Ø mm	Art. Nr.
RL 250	190	130	2003 947
RL 500	440	130	2003 948
RL 1000	940	130	2003 949
RL 250	190	150	2010 773
RL 500	440	150	2010 786
RL 1000	940	150	2010 799



Segmentbogen SBV 13 — 2011 764
aus Edelstahl, 4-teilig
stufenlos verstellbar von 0° bis 90°
inkl. Reinigungsöffnung.
Innen-Ø 130 mm



Segmentbogen SBV — 2011 765
aus Edelstahl, 4-teilig,
stufenlos verstellbar von 0° bis 90°
inkl. Reinigungsöffnung
Innen-Ø 150 mm



Zugbegrenzer
inkl. Explosionsklappe und T-Stück 90°
aus Edelstahl.

Typ	Innen-Ø [mm]	Art. Nr.
ZET 130	130	641 161
ZET 150	150	6008 032
ZET 180	180	6008 033
ZET 200	200	6008 034
ZET 250	250	6008 035

Die Dimensionierung der Kaminanlage ist wichtig für die einwandfreie Funktion des Kessels.

Heizungs-Armaturengruppen



Heizungs-Armaturengruppe HA-3BM-R
mit 3-Weg-Motormischer und Wärmedämmbox.
Montage rechts (Vorlauf links).

HA-Gruppe/Pumpe	Δp-v	ENF	Steuersignal PWM Heizung	Δp-c	Konstantdrehzahl	EEI ≤	Art. Nr.
DN 20 (¾")							
HA20-3BM-R/HSP 4	•			•	•	0.18	6051 715
HA20-3BM-R/HSP 6	•			•	•	0.20	6051 716
HA20-3BM-R/SPS-S 7	•	•		•	•	0.20	6049 541
HA20-3BM-R/SPS-S 8	•	•		•	•	0.20	6049 542
DN 25 (1")							
HA25-3BM-R/HSP 6	•			•	•	0.20	6051 717
HA25-3BM-R/SPS-S 7	•	•		•	•	0.20	6049 545
HA25-3BM-R/SPS-S 8	•	•		•	•	0.20	6049 546
HA25-3BM-R	ohne Pumpe						6046 642

Pumpen zu HA25-3BM-R
siehe Rubrik «Umwälzpumpen».
Einbaumass Pumpe 1½" x 180 mm



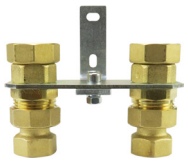
Ladegruppe LG-2
Heizungs-Armaturengruppe HA-2
Für den Anschluss eines Beistell-Wassererwärmers bzw. als Heizkreis ohne Mischer,
mit Wärmedämmbox. Montage rechts
(Vorlauf links).

LG/HA-Gruppe/Pumpe	Δp-v	ENF	Steuersignal PWM Heizung	Δp-c	Konstantdrehzahl	EEI ≤	Art. Nr.
DN 20 (¾")							
LG/HA20-2/HSP 4	•			•	•	0.18	6051 743
LG/HA20-2/HSP 6	•			•	•	0.20	6051 744
LG/HA20-2/SPS-S 7	•	•		•	•	0.20	6040 906
LG/HA20-2/SPS-S 8	•	•		•	•	0.20	6040 907
DN 25 (1")							
LG/HA25-2/HSP 6	•			•	•	0.20	6051 745
LG/HA25-2/SPS-S 7	•	•		•	•	0.20	6049 553
LG/HA25-2/SPS-S 8	•	•		•	•	0.20	6049 554
LG/HA25-2	ohne Pumpe						6046 646

Pumpen zu LG/HA25-2
siehe Rubrik «Umwälzpumpen».
Einbaumass Pumpe 1½" x 180 mm

Legende Drehzahlregelung	
Δp-v	Differenzdruck variabel
ENF	Entlüftungsfunktion 10 min.
	Steuersignal PWM Heizung
Δp-c	Differenzdruck konstant
	Konstantdrehzahl

Heizungs-Armaturengruppen



Wandhalter DN 20
für die Montage einer Hoval Armaturengruppe an der Wand
Achsabstand: 90 mm
Anschluss (oben/unten): Rp 1″/R 1″
Wandabstand: 70,85,100 mm

Art. Nr. 6019 209



Wandhalter DN 25
für die Montage einer Hoval Armaturengruppe an der Wand
Achsabstand: 125 mm
Anschluss (oben/unten): Rp 1½″/R 1″
Wandabstand: 87-162 mm

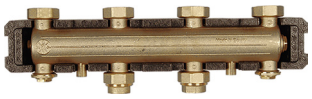
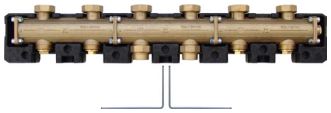
Art. Nr. 6019 210



Compact Ladegruppe LG-2
mit Wärmedämmbox für die Direktmontage am CombiVal mit 1″-Stutzen, in die Zuleitung oder auf dem Kessel.

Ladegruppe/Pumpe	Drehzahlregelung				EEI ≤	Art. Nr.
	Δp-v	ENF		Δp-c		
DN 25 (1″)						
LG 25-Compact/HSP 4	•		•	•	0.18	6051 746
LG 25-Compact/HSP 6	•		•	•	0.20	6051 747
LG 25-Compact/SPS-S 7	•	•	•	•	0.20	6049 556

Legende Drehzahlregelung	
Δp-v	Differenzdruck variabel
ENF	Entlüftungsfunktion 10 min.
	Steuersignal PWM Heizung
Δp-c	Differenzdruck konstant
	Konstantdrehzahl

		Art. Nr.
	**Standard-Druckverteiler WV-S 25-2/3** DN 25 (1″) Wandverteiler (nicht erweiterbar) aus Messing für 2 Armaturengruppen oben, mit Wärmedämmung aus EPP-Schalen, inkl. Halterungen.	6031 809
	**Verschraubungen Messing VSM21** Ausführung Messing inkl. Dichtungen 2 Stk. Verschraubungen Aussengewinde: G 1½″ Innengewinde: Rp 1″	6007 004
	**System-Druckverteiler – erweiterbar** Wandverteiler aus Messing für 2 oder 3 Armaturengruppen oben (erweiterbar), mit Wärmedämmung, inkl. Halterungen.	
	Wandverteiler – Typ / HA-Gruppen	
	DN 20 (¾″)	
	WV-M 20-2 — 2 HA-Gruppen	6013 694
	WV-M 20-3 — 3 HA-Gruppen	6013 695
	DN 25 (1″)	
	WV-M 25-2 — 2 HA-Gruppen	6046 648
	WV-M 25-3 — 3 HA-Gruppen	6046 649
	**Adapter-Set DN 20-DN 25** für den Aufbau der HA-Gruppe DN 20 auf einen Wandverteiler DN 25 oder auf ein Anschluss-Set DN 25. Einbauhöhe: 120 mm	6013 693

Weitere Heizungs-Armaturengruppen, Wandverteiler und Zubehör
siehe Rubrik «Diverse Systemkomponenten»

Dienstleistungen



Dienstleistungen und dazugehörige Leistungsumfänge
siehe separaten Katalog
«Hoval Dienstleistungen»

Die Inbetriebnahme durch den Hoval Kundendienst ist die Voraussetzung für die Gewährleistungs-/Garantieaktivierung.

Art. Nr.

BioLyt (13-43)

Typ			(13)	(15)	(23)	(25)	(31)	(36)	(43)
• Wärmeleistung [1]		kW	12.5	14.2	21.3	23.5	28.8	33.1	39.5
• Tages-Wärmemenge [1]	ca.	kWh	300	340	510	560	690	790	940
• Nennwärmeleistung		kW	13.0	14.9	23.0	24.9	31.0	36.0	43.0
• Feuerungsleistung bei Nennwärmeleistung		kW	13.7	15.6	24.2	26.3	32.3	37.5	45.9
• Wärmeleistungsbereich		kW	3.9-13.0	4.4-14.9	6.5-23.0	7.3-24.9	8.7-31.0	9.8-36.0	11.1-43.0
• Holzpellets nach EN ISO 17225-2 bzw. EN plus A1	Ø	mm	6	6	6	6	6	6	6
	Länge	mm	5-30	5-30	5-30	5-30	5-30	5-30	5-30
	Aschegehalt	%	< 0.7	< 0.7	< 0.7	< 0.7	< 0.7	< 0.7	< 0.7
	Feinanteil	%	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1
• Maximale Heizkessel-Vorlauftemperatur		°C	75	75	75	75	75	75	75
• Minimale Heizkessel-Betriebstemperatur		°C	60	60	60	60	60	60	60
• Minimale Heizkessel-Rücklauftemperatur		°C	40	40	40	40	40	40	40
• Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung		°C	120	120	120	120	120	120	140
• Abgastemperatur bei kleinster Wärmeleistung		°C	90	90	90	90	90	90	100
• Kohlendioxid CO_2 bei Nennleistung		%	11	12	12	13	13	13	13
• Betriebsdruck		bar	3	3	3	3	3	3	3
• Kesselwirkungsgrad bei Nennleistung		%	> 93	> 93	> 95	> 95	> 95	> 95	> 93
• Jahreszeitbedingter Raumheizungs-Nutzungsgrad η_s		%	83	83	83	83	82	82	83
• Abgasmassenstrom bei Nennleistung Wassergehalt Pellets 10 %		kg/h	33.5	35.5	53.6	54.0	67.3	79.1	94.5
• Abgasmassenstrom bei kleinster Nennleistung		kg/h	12.5	12.2	18.0	19.4	23.2	26.1	31.5
• Durchflusswiderstand Pelletkessel		z-Wert	13	19	19	9	9	9	9
• Wasserseitiger Widerstand bei 10 K		mbar	12	34	56	40	52	66	105
• Wasserseitiger Widerstand bei 20 K		mbar	4	10	15	11	14	18	28
• Wasserdurchflussmenge bei 10 K		m³/h	1.12	1.29	1.97	2.15	2.66	3.09	3.71
• Wasserdurchflussmenge bei 20 K		m³/h	0.56	0.65	0.99	1.08	1.33	1.55	1.85
• Kesselwasserinhalt		Liter	40	52	52	78	78	78	78
• Inhalt Pelletbehälter		kg	90	90	90	110	110	110	110
• Aschebox Inhalt		Liter	28	28	28	28	28	28	28
• Dicke Wärmedämmung am Kesselkörper		mm	80	80	80	80	80	80	80
• Kesselgewicht inkl. Verkleidung		kg	360	390	390	440	440	440	440
Abgasanlage [2]									
• Zugbedarf Heizkessel minimal		Pa	5 (1) [3]	5 (1) [3]	5 (1) [3]	5 (1) [3]	5 (1) [3]	5 (1) [3]	5 (1) [3]
• Elektrische Aufnahmeleistung bei Betrieb		Watt	46	57	107	118	141	160	170
• Elektrische Aufnahmeleistung beim Zünden		Watt	300	300	300	300	300	300	300
• Elektrische Aufnahmeleistung Standby		Watt	10	10	10	10	10	10	10
Vollautomatische Pelletzuführung (nur abwechselnd mit Pelletkessel in Betrieb)									
• Elektrische Aufnahmeleistung Pelletzuführung		Watt	1900	1900	1900	1900	1900	1900	1900
• Maximale Stromaufnahme [4]		A	9	9	9	9	9	9	9
Schallleistungspegel									
• Heizungsgeräusch (im Aufstellraum)		dB(A)	< 70	< 70	< 70	< 70	< 70	< 70	< 70
• Pelletförderung		dB(A)	73	73	73	73	73	73	73

[1] Unter Berücksichtigung der Befüllzeiten (Unterbruch). Dieser Mittelwert über 24 h muss zur Kesselauslegung verwendet werden.

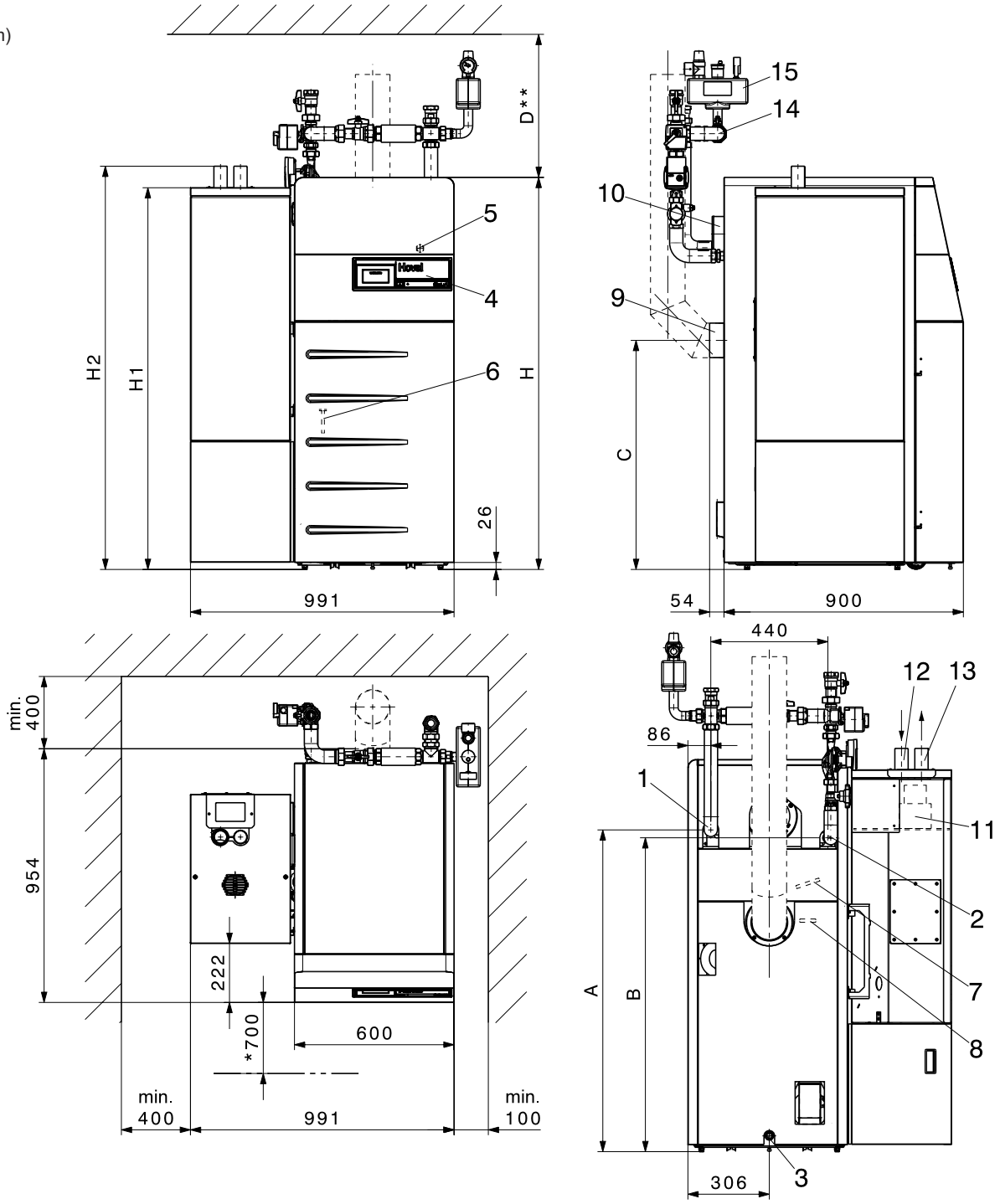
[2] Der Einbau eines Zugbegrenzers und einer Explosionsklappe ist erforderlich.

[3] In Grenzfällen kann bei kleinster Leistung mit Zugbedarf 1 Pa gerechnet werden.

[4] Absicherung **min. 16 A** träge wegen Anzugsstrom.

Platzbedarf

(Masse in mm)



1	Vorlauf Heizung	(13-23) DN 25 (Rp 1″)/(25-43) DN 32 (Rp 1¼″)
2	Heizungsrücklauf	(13-23) DN 25 (Rp 1″)/(25-43) DN 32 (Rp 1¼″)
3	Entleerung	DN 15 (Rp ½″)
4	Bedienfeld	
5	Kessel-Temperaturfühler	
6	Kessel-Rücklauffühler und STB	
7	Lambdasonde	
8	Abgasfühler	
9	Abgasstutzen	(13-23) Ø 128 mm/(25-43) Ø 148 mm
10	Saugzuggebläse	
	Optional:	
11	Pelletzuführung Saugturbine	
12	Anschluss für Förderschlauch	Ø 50 mm
13	Anschluss für Rückluftschlauch	Ø 50 mm
14	Rücklaufhochhaltegruppe	
15	Sicherheitsset	

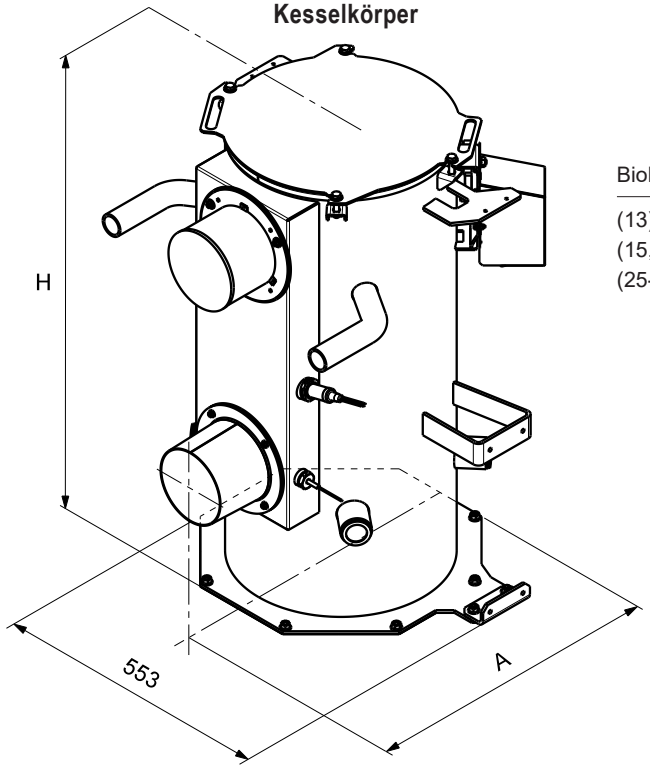
Zugangsmöglichkeit hinter Heizkessel beachten.

* zum Öffnen der Fronttür (wird der Abstand verringert, muss die Fronttür bei der Wartung demontiert werden)
** für Wartungsarbeiten am Wärmetauscher

BioLyt	A	B	C	D	H	H1	H2
(13)	1010	996	741	400	1274	1435	1514
(15,23)	1210	1180	861	500	1474	1435	1514
(25-43)	1365	1254	1042	500	1667	1627	1708

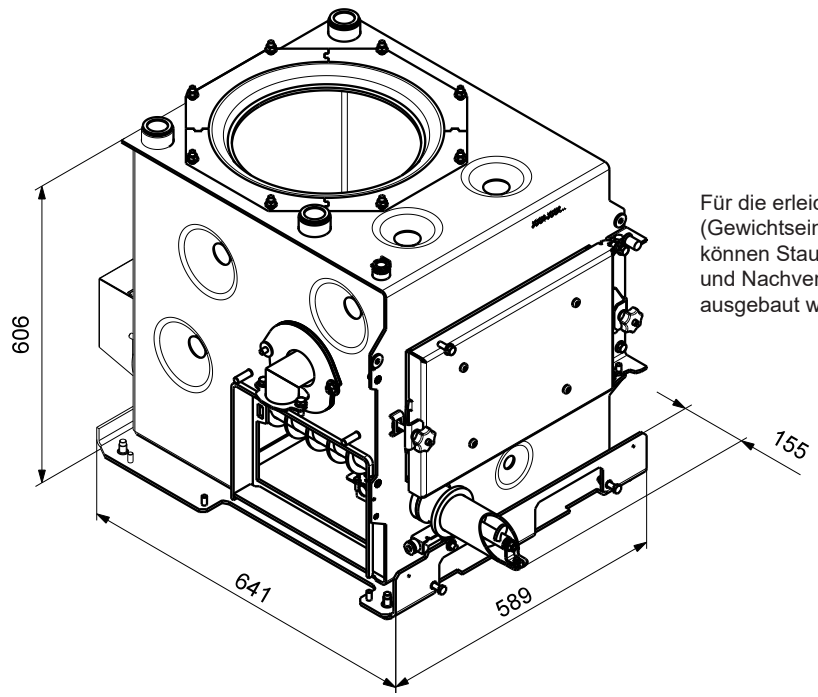
Einbringmasse
(Masse in mm)

Kesselkörper



BioLyt	H mm	A mm	Gewicht kg
(13)	600	534	85
(15,23)	800	534	104
(25-43)	985	570	148

Kessel-Unterbau
Gewicht 144 kg

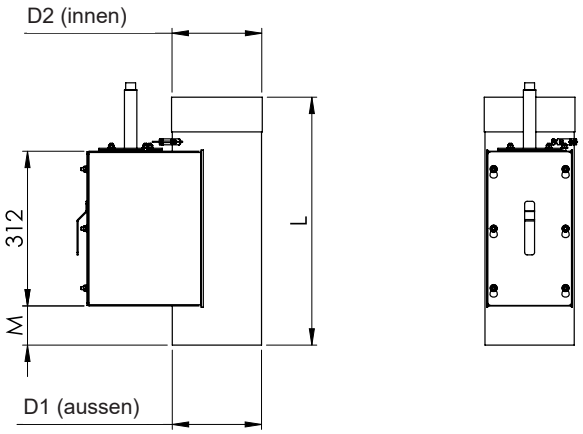


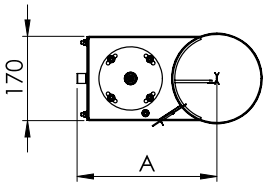
Für die erleichterte Einbringung
(Gewichtseinsparung)
können Staubabscheider (6.7 kg)
und Nachverbrennungsring (10.7 kg)
ausgebaut werden.

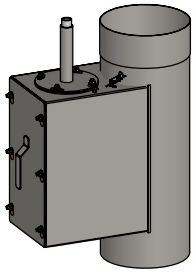
Elektrofilter OT-I

(Masse in mm)

Nur in der Schweiz und in Deutschland verfügbar







Typ	D1	D2	A	L	M
OT-I 130	130	131	263	500	79
OT-I 150	150	151	273	500	79
OT-I 180	180	181	282	500	79

Vorschriften und Richtlinien

Folgende Vorschriften und Richtlinien müssen beachtet werden:

- Technische Information und Montageanleitung der Firma Hoval
- Hydraulische und regeltechnische Vorschriften der Firma Hoval
- Länderspezifische und regionale Vorschriften und Gesetze
- Einschlägige Normen, insbesondere
  EN 12828 «Heizungssysteme in Gebäuden – Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen»
  EN 12831 «Heizungsanlagen in Gebäuden – Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast»
  In **Deutschland** zusätzlich
  - VDI 2035 «Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen»

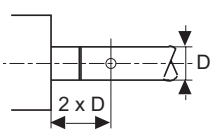
  In **Österreich** zusätzlich die ÖNORMEN
  - H 12828 «Planung von zentralen Heizungsanlagen mit oder ohne Warmwasserbereitung»
  - H 5195-1 und -2 «Wärmeträger für haustechnische Anlagen»
  - H 5170 «Heizungsanlagen-Anforderungen an die Bau- und Sicherheitstechnik sowie den Brand- und Umweltschutz»

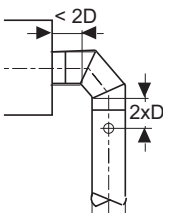
Zugbegrenzer und Explosionsklappe

- Der Einbau eines Zugbegrenzers inkl. Explosionsklappe ist zwingend erforderlich.

Verbindungsleitung zum Kamin

- Der Durchmesser des Abgasrohres muss mindestens dem des Heizkessels entsprechen.
- Das Abgas-Verbindungsrohr zwischen dem Heizkessel und dem Kamin möglichst mit 30-45° Steigung in den Kamin führen.
- Wärmedämmung mit min. 30 mm anbringen
- Die Einführung des Verbindungsrohres in den Kamin muss so ausgeführt werden, dass kein Kondensat in den Heizkessel fliessen kann.
- Abgasrohr nicht direkt einmauern, sondern flexibel einbinden, damit eine Schallübertragung vermieden wird
- Im Verbindungsrohr muss eine verschliessbare Abgasmessöffnung platziert werden. Durchmesser 10-21 mm.
  Position siehe Skizze:





Kamin

- Zugbedarf siehe «Technische Daten»
- Die Kaminmündung muss den Dachfirst um 40 cm überragen.
  Für Deutschland sind die Ableitbedingungen gemäss der 1. BImSchV zu beachten.
- Die Abgasanlage muss feuchtigkeitsunempfindlich, säurebeständig und russbrandbeständig sein.
- Bei bestehenden Kaminanlagen muss die Kaminsanierung nach den Angaben des Kaminbauers durchgeführt werden.
- Bestimmung von Kaminquerschnitten nach EN 13384 Teil 1 und 2

- **Eine genaue Berechnung der Abgasleitung muss anlagenbezogen erfolgen.**

  Unverbindliche Richtwerte für Kamindurchmesser:
  Die folgenden Angaben in Tabelle 1 sind Richtwerte.
  Grundlagen:
  - Glattwandige Kamine aus Chromstahlrohr
  - Verbindungsrohr ≤ 1.5 m
  - 1 Bogen 90° und 1 Winkel 45°, $\Sigma\zeta = 0.8$
  - Verbindungsrohr gleicher Durchmesser wie das Einsatzrohr im Schacht
  - Verbindungsrohr mit Wärmedämmung 30 mm
  - Höhe über Meer bis max. 1000 m
  - Aussentemperatur −15 °C
  - Nebenluftvorrichtung Gruppe 4 in der Verbindungsleitung (Einstellwert 10 Pa)

Anschluss von 2 Hoval BioLyt (13-43) an einen gemeinsamen Kaminzug

Grundsätzlich ist der getrennte Anschluss an 2 voneinander unabhängige Kaminzüge immer die bessere Lösung.
Sollte das im Einzelfall nicht möglich sein, so müssen beim Anschluss von 2 Hoval Pelletkesseln der Baureihe BioLyt (13-43) an einen gemeinsamen Kaminzug folgende Kriterien erfüllt werden:

- Es muss eine Kaminberechnung vorliegen, die alle einschlägigen Bedingungen (v. a. Mindestzugbedarf) als erfüllt bewertet; zu beachten ist u. a. der stark vergrösserte Modulationsbereich bei einer 2-Kessel-Anlage.
- Von beiden Pelletkesseln muss ein separates Verbindungsrohr zum Kamin geführt werden; beide Abgasrohre dürfen erst im senkrechten Kaminzug zusammentreffen (Einmündung je mit 45°); eine Zusammenführung vor Eintritt in den Kamin per Hosenstück o. Ä. ist nicht zulässig.
- Jedes Verbindungsrohr muss mit einer eigenen Zugbegrenzer-/Explosionsschutz-Kombiklappe ausgerüstet werden; der Abstand vom Abgasaustritt des Kessels muss mindestens 2 x D betragen.
- Der Einbau von Abgasklappen ist nicht zulässig.
- Bei Inbetriebnahme der Kessel muss vom Hoval Werkskundendienst die korrekte Funktion der Abgasanlage überprüft werden.
- Die Freigabe des regional zuständigen Kaminfegers muss vorliegen.

Zusätzlich gilt für Österreich:
Zwischen Oberkante des unteren Rohres und Unterkante des oberen Rohres muss bei Einmündung in den Kamin laut OIB-Richtlinie 3 ein Mindestabstand von 30 cm eingehalten werden.

Tabelle 1:

BioLyt Typ	(13)	(15)	(23)	(25)	(31)	(36)	(43)
6-15 m	Ø 150	Ø 150	Ø 150	Ø 150	Ø 180	Ø 180	Ø 180
Bemerkung	Ø 130 ab 7 m möglich	Ø 130 ab 7 m möglich	Ø 130 ab 9 m möglich		Ø 150 ab 7 m möglich	Ø 150 ab 8 m möglich	Ø 150 ab 8 m möglich
Kesselstutzen	Ø 130	Ø 130	Ø 130	Ø 150	Ø 150	Ø 150	Ø 150

m = wirksame Kaminhöhe
Ø = minimal erforderlicher Kamindurchmesser (mm)

Energiepufferspeicher

Ein Energiepufferspeicher muss zwingend bei einer Pelletheizung eingesetzt werden.

Energiepufferspeicher-Auswahl

Minimale Speichergrösse

BioLyt Typ	Speichervolumen ca. Liter
(13,15)	500
(23-31)	800
(36,43)	1000

Richtgrösse: 25 Liter/kW Kesselleistung zuzüglich Volumen für Warmwasserbereitung und Solaranlage. Eine detaillierte Auslegung der Anlage ist notwendig.

Beachten Sie unbedingt die Vorgaben der aktuellen Förderprogramme.

Rücklaufhochhaltung

- Beachten Sie bitte die hydraulischen Anwendungsbeispiele.

Wasserqualität in Heizungsanlagen

Füll- und Ergänzungswasser, Heizungswasser

Es gilt:

- Für Deutschland VDI 2035
- Für Österreich ÖNORM H5195-1
- Zusätzlich ist die Norm EN 14868 anzuwenden, **sowie die herstellerspezifischen Vorgaben**

Herstellerspezifische Vorgaben

Füll- und Ergänzungswasser

Das Füll- und Ergänzungswasser kann sowohl vollentsalzt als auch nur enthärtet werden.

Heizungswasser

- Im Falle einer Vollentsalzung des Füll- und Ergänzungswassers darf die elektrische Leitfähigkeit des Heizungswassers den Wert von 100 µS/cm nicht überschreiten.
- Im Falle einer Enthärtung des Füll- und Ergänzungswassers sind folgende Bedingungen einzuhalten:
  - Elektrische Leitfähigkeit des Heizungswassers bei salzhaltiger Betriebsweise: > 100 µS/cm bis ≤ 1500 µS/cm
  - pH-Wert des Heizungswassers für Systeme ohne Aluminiumlegierung als wasserseitigen Werkstoff 8.2 bis 10.0 (Messung frühestens 10 Wochen nach Inbetriebnahme)
- Die Summe der Chlorid-, Nitrat- und Sulfatgehalte des Heizungswassers darf insgesamt 50 mg/l nicht überschreiten.

Weitere Hinweise

- Hoval Heizkessel und Wassererwärmer sind für Heizungsanlagen ohne signifikanten Sauerstoffeintrag geeignet. (Anlagentyp I nach EN 14868).
- Folgende Anlagen sind mit einer Systemtrennung auszurüsten:
  - Anlagen mit kontinuierlichem Sauerstoffeintrag (z. B. Fussbodenheizung ohne diffusionsdichte Kunststoffrohre)
  - Anlagen mit intermittierendem Sauerstoffeintrag (z. B. häufiges Nachfüllen)
- Bei bivalenten Heizungsanlagen müssen die Werte des Wärmeerzeugers mit der strengsten Anforderung an die Wasserbeschaffenheit eingehalten werden.
- Wird bei einer bestehenden Anlage nur der Heizkessel ausgetauscht, ist eine Neubefüllung der gesamten Heizungsanlage nicht zu empfehlen, sofern das in der Anlage bereits vorhandene Heizungswasser den entsprechenden Richtlinien bzw. Normen genügt.
- Vor der Befüllung von Neuanlagen und ggf. von bestehenden Heizungsanlagen, deren Heizungswasser nicht den Richtlinien bzw. Normen entsprechen, ist eine fachgerechte Reinigung und Spülung der Heizungsanlage erforderlich. Der Kessel darf erst befüllt werden, nachdem die Heizungsanlage gespült wurde.

Platzbedarf

siehe separates Massblatt

Verbrennungsluftzufuhr

Für einen sicheren und wirtschaftlichen Betrieb ist eine einwandfreie Verbrennungsluftzufuhr notwendig. Besonders zu beachten ist, dass die Verbrennungsluft sauber und frei von Halogenverbindungen ist. Diese kommen beispielsweise in Sprühdosen, Lacken, Klebern, Lösungs- und Reinigungsmitteln vor.

Deutschland

Der freie Zuluftquerschnitt muss mindestens 150 cm^2 betragen.

Österreich

Heizräume müssen über eine Zuluftführung aus dem Freien verfügen, wobei eine freie Mindestquerschnittsfläche von 400 cm^2 nicht unterschritten werden darf.

Elektrischer Anschluss

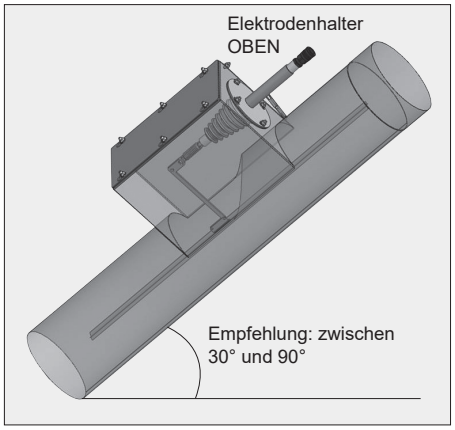
Der Heizkessel ist nur zur Aufstellung in trockenen Räumen geeignet (Schutzart IP10). Installation nur durch konzessionierten Fachmann nach örtlichen Vorschriften!
E-Anschluss: 230 V, 50 Hz, **min. 16 A** träge.
Achtung: Phasen richtig anschliessen!
Bauseits ist ausserhalb des Heizraumes ein allpoliger Hauptschalter mit mindestens 3 mm Kontaktabstand einzubauen.

Pelletlagersysteme
siehe separates Kapitel

Elektrofilter OT-I

Nur in der Schweiz und in Deutschland verfügbar

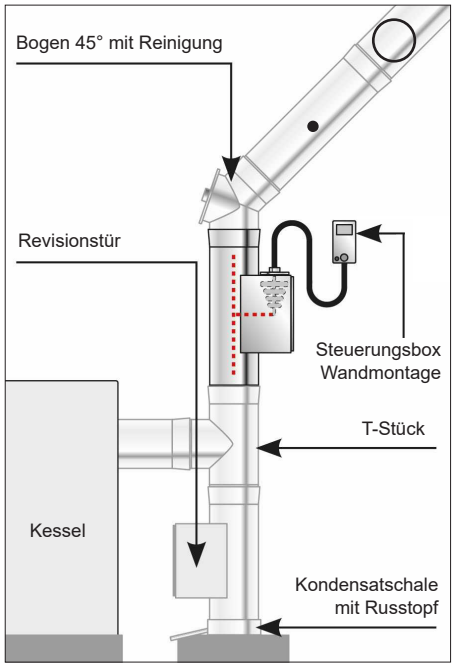
Der Elektrofilter OT-I wird als Teil des Abgassystems betrachtet. Er wird nach dem Kessel im Abgasrohr installiert. Vor und/oder nach dem Elektrofilter ist eine Putzöffnung vorzusehen.
Der Elektrofilter OT-I muss mit einer Einbaulage von mindestens 30° bis bestenfalls 90° zur Waagrechten montiert werden. Unter 45° verkürzen sich die Reinigungsintervalle, da sich der Querschnitt des Abgasrohrs durch die Staubabscheidung schnell reduzieren kann.



Hinweis
Es wird empfohlen, den Einbau des Elektrofilters mit dem zuständigen Kaminfeger abzustimmen.

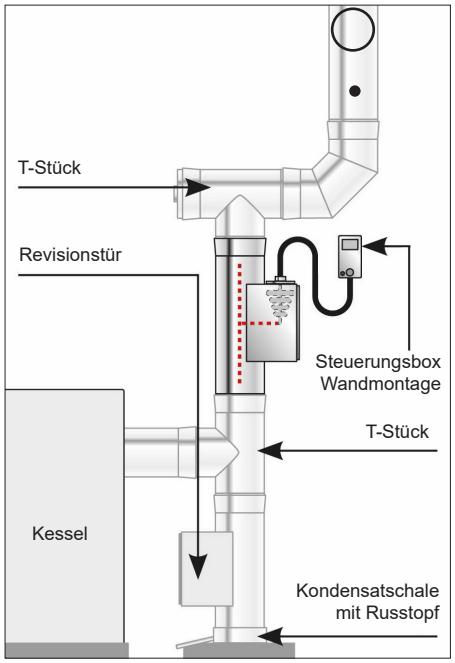
Filter für Einbaulagen < 30° auf Anfrage

Einbaubeispiel 1



● Messöffnung
◯ Zugbegrenzer mit Explosionsklappe

Einbaubeispiel 2



● Messöffnung
◯ Zugbegrenzer mit Explosionsklappe

Im Idealfall wird der Elektrofilter direkt nach dem Abgasstutzen und mittels eines T-Stücks montiert; unten am T-Stück kann dann ein «Russtopf» angebracht werden, wo der abgeschiedene Feinstaub gesammelt wird.

Hinweis
Wenn der Elektrofilter direkt am Abgasstutzen des Kessels montiert wird (d. h. ohne T-Stück und ohne Russtopf), kann der gesammelte Feinstaub ins Abgasgebläse rutschen und dort Verschmutzungen bzw. Störungen zur Folge haben.

Der Abstand zwischen Filter und Messöffnung muss mindestens dem 2-fachen Rohrdurchmesser entsprechen. Dies ist u. a. auch deshalb wichtig, um einen Kurzschluss zwischen der Hochspannungselektrode des Filters und der Messgerät-Sonde zu verhindern. Zudem soll die Distanz zwischen Messöffnung und einem Rohrbogen (davor oder danach) mindestens dem 1-fachen Rohrdurchmesser entsprechen.
Da die Abgasleitung direkt nach dem Elektrofilter als zusätzliche Abscheidefläche dient, wird die Messöffnung optimalerweise möglichst weit vom Filter entfernt platziert.
Der zwingend vorgeschriebene Zugbegrenzer mit Explosionsklappe kann entweder zwischen Messöffnung und Kamineintritt oder im Kaminfuss montiert werden. Wenn beides aus Platzgründen nicht möglich ist, muss die Platzierung in Absprache mit Hoval erfolgen.

Die mitgelieferte Steuerungsbox wird an der Wand montiert. Das Anschlusskabel zwischen Steuerung und Elektrofilter hat eine Länge von 2.5 m.
Die Spannungsversorgung erfolgt über das vormontierte Netzkabel mit Schuko-Stecker an einer 230V-Steckdose.

Technische Daten
Elektrofilter OT-I

• Abscheidegrad	%	70-80
• Max. Abgastemperatur	°C	250
• Druckverlust	Pa	2
• Gewicht (ohne Steuerung)	kg	8
• Wandstärke Rohr	mm	1
• Werkstoff	Edelstahl	1.4404
• Elektrischer Anschluss (mit Schuko-Stecker)	V AC/A	230/10
• Max. Leistungsaufnahme	W	30
• Max. Hochspannung Elektrode	V	30000
• Länge Hochspannungskabel (Verbindung Steuerbox – Elektrofilter)	m	2.5

Hoval Qualität.
Darauf können Sie sich verlassen.

Hoval

Hoval zählt international zu den führenden Unternehmen für Heiz- und Raumklima-Lösungen. Mit mehr als 80 Jahren Erfahrung und einer familiär geprägten Teamkultur gelingt es der Firmengruppe immer wieder, mit aussergewöhnlichen Lösungen und technisch überlegenen Entwicklungen zu begeistern. Diese Führungsrolle verpflichtet zu Verantwortung für Energie und Umwelt, der das Unternehmen mit einer intelligenten Kombination unterschiedlicher Heiz-Technologien und individueller Raumklima-Lösungen entspricht.

Darüber hinaus sind persönliche Beratung und ein umfassender Kundenservice typisch für die Welt von Hoval. Mit rund 2.500 Mitarbeitenden in 15 Gruppengesellschaften weltweit versteht sich Hoval nicht als Konzern, sondern als eine grosse, global denkende und agierende Familie. Hoval Heiz- und Raumklima-Systeme werden heute in über 50 Länder exportiert.

Verantwortung für Energie und Umwelt

Liechtenstein
Hoval Aktiengesellschaft
9490 Vaduz
+423 399 24 00
hoval.com

Schweiz
Hoval AG
8706 Feldmeilen
+41 44 925 6111
hoval.ch

Österreich
Hoval Gesellschaft m.b.H.
4614 Marchtrenk
+43 50 3650
hoval.at

Deutschland
Hoval GmbH
85609 Aschheim-Dornach
+49 89 922 0970
hoval.de

2026 - 10 | Änderungen vorbehalten

Ihr Hoval Partner